



Förderverein Deutsches Gipsmuseum und Karstwanderweg e.V.



Südharz-News

2022/2023

Liebe Mitglieder,

mit den Südharz-News berichtet der Vorstand über Aktuelles aus dem Südharz entlang des Karstwanderweges und des Rahmenthemas Gipskarst, die Tätigkeit der überregionalen Arbeitsgemeinschaft Drei Länder Ein Weg - Karstwanderweg Südharz -, über laufende und geplante Projekte, insbesondere die Arbeiten zur Beschilderung und Zertifizierung als Qualitätsweg, Veranstaltungstermine und zu vielem, was zu Mensch und Gipskarst am Südharz als berichtenswert auffällt. Wir wollen damit auch weitere Mitglieder anregen, sich engagiert in die Aufgaben und Ziele des Fördervereines einzubringen. **Wir brauchen Euch!**

2021 und 2022 waren infolge der Pandemie sehr komplizierte Jahre, aber nicht weniger arbeitsintensiv. Allen, die die Arbeit des Fördervereines Deutsches Gipsmuseum und Karstwanderweg e.V. und die Arbeitsgemeinschaft Drei Länder Ein Weg durch ehrenamtliche Arbeit oder im Rahmen beruflicher Aufgaben und durch Spenden freundlichst und wirkungsvoll unterstützt haben, besonders auch dem Landkreis Göttingen möchte der Vorstand allerherzlichsten Dank aussprechen.

Auf 40 Jahre Karstwanderweg und 20 Jahre Förderverein Deutsches Gipsmuseum und Karstwanderweg e.V. konnten wir auf dem 15. Südharz-Symposium in Scharzfeld zurückblicken. Was wir jetzt verwirklichen konnten: eine Geschäftsführung, was sich für einen Themen- und Wanderweg von insgesamt 265 km ja geradezu aufdrängt. Wir sind aber guter Hoffnung, dies auch in Kooperation mit den Partnern in NDH und MSH organisieren zu können. Dafür muss auch längerfristig die Finanzierung gesichert sein.

Der Programm-Flyer für die Sonntagswanderungen 2023 ist noch nicht erschienen; 2022 mussten wir zum Glück keinen Teil des gedruckten Papiers pandemiebedingt im Container entsorgen. Auch zu 2023 soll wieder das gelbe Programmfaltblatt erscheinen.

Unser Förderverein hat das Ziel des „Deutschen Gipsmuseums“ weiterhin im Blick. Dazu gehört auch regionale Forschung. Vor dem Hintergrund coronabedingt der leeren öffentlichen Kassen liegt da sicher noch eine weitere Durststrecke vor uns.

Alles Weitere findet sich im angehängten News-Letter.

Firouz Vladi

Osterode, Dezember 2022

Förderverein Deutsches Gipsmuseum und Karstwanderweg e.V.

Spendenkonto IBAN DE56 2689 1484 0302 3923 00



Südharz-News: Rückblick 2022 – Ausblick 2023

Von den für 2022 angekündigten 44 geführten **Sonntagswanderungen** konnten - samt Tag des Geotops – fast alle durchgeführt werden. Dazu die bis 2021 geführte nachfolgende Gesamtbilanz; für 2022 liegen im Moment noch nicht alle Daten vor.

Diese Exkursionsreihe lief im 24. Jahr und erfreut sich weiterhin großer Beliebtheit. Das betrifft auch die sonstige Nutzung des Karstwanderwegs, denn der Harz wird ja von Binnenland-Touristen samt e-Bikern zunehmend überlaufen.

	GÖ		NDH		MSH		Kyf		TN ges.	€ ges.
	TN	€	TN	€	TN	€	TN	€		
2003	524	565	16	31	92	69	38	45	670	710
2004	322	540	67	48	124	34	0	0	513	622
2005	253	332	71	129	89	81	32	68	445	610
2006	277	516	107	147	278	397	21	30	683	1090
2007	286	535	86	146	220	329	20	36	612	1046
2008	532	695	221	349	248	302	7	5	1008	1351
2009	710	763	327	256	436	508	0	0	1473	1527
2010	555	799	246	199	463	521	0	0	1264	1519
2011	999	1715	205	117	522	741	15	30	1741	2603
2012	683	1016	403	153	315	421	18	32	1419	1622
2013	643	836	134	52	307	358	0	0	1084	1246
2014	953	1533	140	96	373	463	0	0	1466	2092
2015	832	1417	608	333	304	430	52	70	1856	2250
2016	1317	1159	154	96	250	387	0	0	1751	1642
2017	829	1251	312	179	201	309	0	0	1342	1739
2018	563	1080	129	26	385	607	0	0	1077	1713
2019	743	1344	211	307	207	386	0	0	1161	2036
2020	218	328	0	0	0	0	0	0	218	328
2021	296	684	94	66	149	41	2	10	541	801
	11535	17108	3591	2730	4963	6384	205	326	20324	26547

Aus dem **Spendenaufkommen** kann der Neudruck des Programmflyers für 2023 wieder finanziert werden, ergänzt durch die Ankündigungen im Web und mit Pressemitteilungen. Allen ehrenamtlich und unentgeltlich tätigen Wanderführer/-innen und anderen Aktivisten auch heute wieder ein herzliches Dankeschön!



Wir freuen uns darüber, den **Vorstand** um die Beisitzer Peter Bialek aus Förste und Burkhardt Schmidt aus Tettenborn erweitern zu dürfen. Beiden ein Willkommen und Freude bei der Mitarbeit. Peter hat dankenswerterweise die Organisation der Wege- und Beschilderungsinstandhaltung von Firouz Vladi übernommen. Auch war die Suche nach einer Geschäftsführung erfolgreich. Wir konnten Burkhardt Schmidt als Geschäftsführer gewinnen. Der Verein bedarf ja dringend der Professionalisierung, besonders im touristischen Marketing, im Qualitätsmanagement, aber auch in der Forschung. Dazu wurde die Satzung angepasst.

Im Rahmen der **Wegebetreuung** wurden auch 2021/22 Abschnitte des Karstwanderweges unterhalten, um die Wegequalität zu sichern und den Wandergenuss zu verbessern. Verlegt wurde ein Abschnitt zwischen Nüxei und Mackenrode, der mit ca. 1,1 km über den Bahndamm der ehem. Helmetalbahn geführt werden konnte. Es waren Abstimmungen mit dem Landkreis und privaten, meist aber realverbandlichen Grundeigentümern erforderlich; **allen Beteiligten** für ihre Hilfe, ihr Entgegenkommen ein herzlicher Dank. Dieser gilt umso mehr unseren Wegpaten.

Derzeit hat der Karstwanderweg einschließlich des Abschnittes Bad Grund – Förste eine Gesamtlänge von 264,6, also rund **265 km**. Dies ergibt sich aus der digitalen Kilometrierung beim aktuellen Neudruck des Leporellos (1:33.000) in dritter Auflage beim KKV-Verlag in Nordhausen.

Mit dem Verlauf der Jahre kommen immer wieder Wege bzw. Wegabschnitte aus der landwirtschaftlichen Nutzung: sie wachsen allmählich zu: Gras, Himbeeren, Brennnesseln, Brombeeren, oft und besonders bei Regen nur schwer passierbar und es kamen Beschwerden auf. Der Förderverein Deutsches Gipsmuseum und Karstwanderweg e.V. hat hierauf reagiert und auch wieder für 2022 die **Pflege** der Jugendwerkstatt Osterode übertragen. Die kartenmäßig gekennzeichneten Abschnitte werden zweimal im Jahr ausgemäht. Für die Zukunft hat Peter Bialek ein vereinseigenes Mähgerät beschafft. Vielleicht mag der eine oder andere Peter bei dessen Einsatz unterstützen? Dies auch vor dem Hintergrund, dass wir wieder eine fünfjährige Fortführung der Zuwendungen durch den Landkreis Göttingen erhielten. Dafür großes Dankeschön!





Auf der niedersächsischen Seite haben wir den Karstwanderweg in 20 Unterhaltungsabschnitte aufgeteilt, um die sich 26 **Wegpaten** kümmern. In einem Event an der Neuhöfer Köhlerhütte wurde deren Arbeit mit der Überreichung von Westen gewürdigt.

Die 44 geführten **Sonntagswanderungen** wurden wieder gut angenommen. Schon die erste Tour zum Frühlingsanfang am 20. März mit Prof. Jan Röhnert, Braunschweig, und Firouz Vladi war mit 122 Gästen mehr als gut besucht und es kostete einige Zeit und Geduld, diese alle auf den Pfaden über den Lichtenstein zu führen. Im Frühjahr hatten drei Stürme einiges angerichtet, auch die Tafel vor der Lichtensteinhöhle wurde von einem gefallenen Baum zerschmettert. Umso schöner war es, dass auf dieser Führung die Familie Lichtenstein aus Herzberg sich erbot, die Kosten für eine neue Tafel zu übernehmen. Eine größere und doppelte Tafel konnte im Rahmen einer Sonderführung für die Familie Lichtenstein am 15. August eingeweiht werden; der Inhalt wurde zusammen mit Kreisarchäologen Dr. Stefan Flindt neu zusammengestellt.



Sehr gut angenommen wurde auch eine **Radtour** am 31. Juli, die von Klettenberg in abwechslungsreicher Route durch die nordthüringische Landschaft mit ihren Dörfern und historischen Kirchen führte. Mehrfach wurde der Wunsch laut, solche Touren vermehrt ins Programm zu nehmen. Das soll zu 2023 erfolgen.

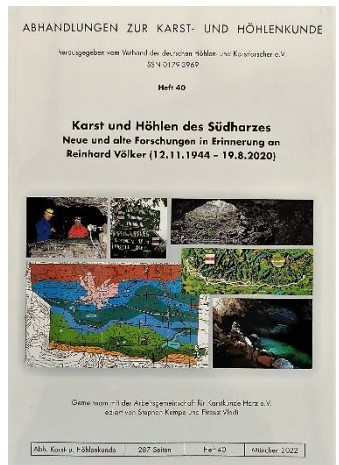
Auch zwei Bahnfahrten in Kooperation mit der **Deutschen Bahn** fanden statt, jeweils von Gittelde nach Walkenried bzw. Woffleben und dortiger Wanderung in der Gipskarstlandschaft.

Weiterhin finden im Wechsel zwischen den drei Ländern die Beratungen der **ArGe Drei Länder – Ein Weg – Karstwanderweg** statt, ebenso etwa 4-5 mal im Jahr Vorstandssitzungen des Fördervereins Deutsches Gipsmuseum und Karstwanderweg e.V. nebst der jährlichen Mitgliederversammlung.

Noch in Arbeit ist die Erstellung einer **App** zum Karstwanderweg in Kooperation mit dem HTV. Die gpx-Tracks sind erstellt, aber der Löwenanteil der Arbeit ist die Beschreibung der mindestens 500 Points of Interests, die ja den besonderen informativen Wert des Karstwanderwegs ausmachen.



Am 18. August 2020 verstarb unerwartet der Nestor und „Erfinder“ des Karstwanderwegs, Dipl.-Geologe **Reinhard Völker** aus Uftrungen. Der Südharz mit seiner Gipskarstlandschaft hat Reiner unendlich viel zu verdanken. Im Frühjahr 2022 erschien dann zu seinem Gedenken ein Sonderband der karstkundlichen Bundesverbandszeitschrift mit 284 S. Der Förderverein Deutsches Gipsmuseum und Karstwanderweg e.V. hat 100 Stück übernommen und diese bereit weitgehend an Interessierte vertrieben. Ein Restbestand ist noch erhältlich!



Wie in den Vorjahren waren unsererseits wieder zwei grüne **Broschüren** zu je 20 Seiten zu den Rundweg erschienen; damit ist die Serie komplett: Iberg, Lichtenstein, Hainholz, Herzberg, Scharzfeld, Wasserscheide und Sachsenstein-Kranichstein. Die Hefte sind zu 5 € beim Geschäftsführer erhältlich, auch zu siebt in einer Klarsichtschatulle.

In der Drucklegung ist auch der Tagungsband zum **15. Südharz-Symposium**, das am 3. September 2022 im Harzer Hof zu Scharzfeld stattfand. Die „Jubiläumstagung“ war 40 Jahre Karstwanderweg und 20 Jahre Förderverein Deutsches Gipsmuseum und Karstwanderweg e.V. gewidmet.



Für die Wiedererlangung des **Gütesiegels** „Wanderbares Deutschland“ des Deutschen Wanderverbands, die zum Sommer 2023 ansteht, haben sich vier Mitglieder als Bestandserfasser Schulen lassen, Dietmar Mann, Burkhardt Schmidt, Rainer Scholz und Firouz Vladi. Dies erfolgte zweitägig im Bio-Res in Rossla im November 2022.

Karst & Schule - Aktivitäten 2022 - Im Nachgang zu der 10-Jahres-Feier des pädagogischen Projekts „Der Karstwanderweg - Bildungspierlen für nachhaltiges Lernen“, während der auch die Preisverleihung an die Preisträger des Wettbewerbs „Frechdachse? Am Karstwanderweg!?“ stattfand, lösten einige Schulen ihre Gewinne ein. Die Klasse 5 D des Geschwister-Scholl-Gymnasiums nahm an einem Workshop im Biosphärenreservat Roßla teil. Die Gewinner des Kinder- und Jugendhauses Kupferhütte Sangerhausen brachen zu einer geführten Wanderung des Biosphärenreservat Roßla auf.



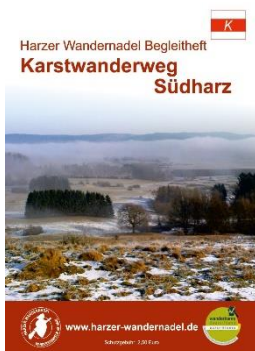
Die Werbung an den Karstwanderwegschulen, am Wettbewerb „ProKarstTerra 2021/2022“ teilzunehmen, griffen Lehrerinnen und Lehrer der Realschule Auf dem Röddenberg, Osterode, auf. Es entstanden Video Modelle zu Höhlen und Erdfällen sowie Poster zur Gipskarstlandschaft (s. <http://prokarstterra.bas.bg/competition/2022-awards/up-to-12-awards.pdf>).

Ergänzt wurden die Aktivitäten der Fünftklässler durch 2 Exkursionen, geführt von Firouz Vladi, um die „Lage vor Ort“ zu erkunden. Die eingesandten Beiträge gewannen Sonderpreise in der Kategorie der bis zu 12jährigen. „Diploma“ wurden ihnen zugesandt.



Im Rahmen des ProKarstTerra-Wettbewerbs entstand im Frühjahr 2022 auch ein Stummfilm, gedreht von der selbstorganisierten Freundesgruppe ANUBIS aus dem Umfeld der Bühnen Halle. Die Gruppe traf sich im Haseltal bei Uftrungen an freien Wochenenden zum Dreh.

Der Beitrag „Der Karst und das Geheimnis des Südharzes“ (The Karst and the Mystery of the Southern Harz) zum Thema Naturschutz und Gipsabbau im Südharzer Gipskarst bekam einen 1. Preis in der Kategorie „Nature Lovers“ (s. <http://prokarstterra.bas.bg/competition/2022-awards/nature-lovers-awards.pdf>). Iris Brauner, Christiane Funkel und Sigrid Vogel von der „Arge Karstwanderweg Südharz - Drei Länder ein Weg“ begleiteten das Projekt. Eine besondere Anerkennung fand das Schulprojekt der „Bildungspierlen“ durch den Gewinn des Harzer Naturparkpreises 2022 des Regionalverbands Harz e.V. im Juni 2022.



Im Herbst 2020 hatte der Vorstand und in Abstimmung mit der ArGe KWW und dem Osteroder Spezialisten Dr. Ortwin Schwerdtfeger dem Karstwanderweg den **Dachs** als Maskottchen beschert, die regionale Presse hatte hierüber wohlwollend berichtet. Zur kostenpflichtigen Weitergabe an Kinder auf den Sonntagswanderungen wurden zunächst 75 kleine Plüschdachse beschafft und mit einem roten Halsband ausgestattet. Wir müssen schon nachbestellen!

Die Harzer **Stempelstellen** sind ungebrochen beliebt. Wir haben mit der Harzer Wandernadel erfolgreich abgestimmt, dass der Raum Osterode entlang des Karstwanderweges erstmalig fünf Stempelstellen erhält (war bei der Ersteinrichtung unterblieben). Nun gibt es entlang des gesamten Karstwanderweges 25 Stempelstellen samt einem Begleitheft. Dies entspricht dann mehr unserem Profil, weil wir mit dem Besuch von Örtlichkeiten am Karstwanderweg ja auch gute Informationen vermitteln wollen. Als Wandernadel zum erfolgreichen Stempeln am Karstwanderweg wird der kleine Dachs-Pin zu 4 € ausgegeben.



Am 10. Juni 2022, ca. 2:00 früh, mussten wir lernen, dass auch die Stadt **Seesen** zur Gipskarstlandschaft des Zechsteingürtels gehört; natürlich wusste man das, aber da nördlich Badenhausen der Gips nicht mehr an der Erdoberfläche herauschaut, zeigt er sich eben nur in Gestalt von Erdfällen. Im Raume Seesen gibt es davon ca. 500, und jetzt einen ganz neuen von 32 m Breite und 7 m Tiefe. Dass die unweit des neuen Erdfalls schon immer hervorsprudelnden Quellen voll mit gelöstem Gips gesättigt sind, das aber wusste vorher auch in Seesen niemand. Es ergibt sich dort eine spannende Geologie. Dazu ist jetzt auch ein 16-seitiges Heft erschienen.



Ausblick auf 2023

Alle Unterhaltungsarbeiten am Karstwanderweg müssen ab Frühjahr 2023 umso gründlicher ausfallen, als dass die **Rezertifizierung** als „Qualitätswanderweg Wanderbares Deutschland“ nach drei Jahren wieder ins Haus steht. Auch der Abschnitt Förste-Bad Grund wurde in der Beschilderung sorgfältig überarbeitet. Leider zeigte sich nach Auswertung aller Unterlagen zur Bestandserfassung, dass der Weg als Ganzes, also auf seine 265 km, die Zielmarke von max. 20% Asphalt um nur 1% überschreiten könnte, obwohl wir Asphalt- gegen Schotterstrecken ausgetauscht und solche wasser gebundenen Strecken verlängert hatten. In 2023 muss dieser Abschnitt dazukommen, wir müssen anderswo stückweise vom Asphalt runterkommen oder, vorzugsweise in NDH und MSH, den unbefestigten Wegeteil verlängern, um die Prozentzahl zu drücken. Diesbezügliche deutliche Kritik haben wir dem Deutschen Wanderverband zukommen lassen. Leider bisher ohne zufriedenstellende Resonanz.



Im Juni 2022 fand ab Niedersachswerfen eine einweihende Wanderung zum wirklich sehr schönen **HotSpot-Rundweg** „Feuersalamanderpfad“ um/über den Mühlberg statt. Dieser Weg wird derzeit bis zur Kelle ausgeweitet. Mit unseren Freunden in Nordhausen haben wir in Aussicht genommen, dass der

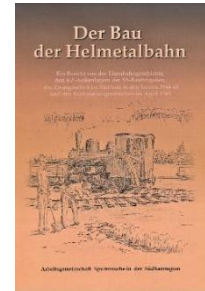
Weg ab Bahnhof Ellrich am Museum vorbei und über den Galgenberg zur Kelle trassiert wird. Damit hätten wir die Asphalt-Strecke für den gesamten Weg ausreichend „verdünnt“.

Die Urkundenüberreichung erfolgte letztes Mal pandemiebedingt postalisch! Wir hatten eigentlich

eine Sonderveranstaltung auf der Burggaststätte Hohnstein bei Neustadt in Aussicht genommen. Für 2023 streben wir an, diese Verleihung „mit großem Bahnhof“ (Ministerbegleitung) im Rahmen des Thüringer Wandertages am 17. September 2023 zu vollziehen.

Für eine Rezertifizierung in 2026 muss Aufwand und Nutzen genau abgewogen werden, auch in Solidarität unter den drei Trägervereinen. Voraussetzung sollte sein, dass der Dt. Wanderverband seine antiquierten Qualitätskriterien, bei der weder Erläuterungstafeln noch überhaupt Bildungs- und Kommunikationsaspekte, gedruckte Führer, Wanderkarten oder digitale Routenführung, ja nicht einmal eine Webseite oder eine völlige ÖPNV-Verknüpfung gewürdigt werden, weiterentwickelt. Die Tendenz ist derzeit, aus diesem sehr arbeits- und kostenaufwendigen Verfahren auszusteigen.

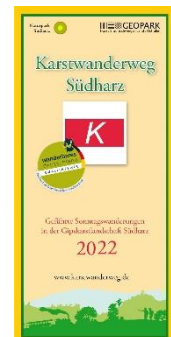
In 2. unveränderter Auflage ist das Buch zur Helmetalbahn erschienen, dessen Druck der Landkreis Göttingen freundlicherweise finanziert hat. Wir hatten 2020 den Karstwanderweg über einen etwa 1 km langen Abschnitt des alten Bahndammes geführt. Für eine angemessene Beschilderung mit Info-Tafeln und der Herrichtung eines Gedenkortes in Nüxei hat unser Geschäftsführer erfolgreich Fördermittel des Landkreises Göttingen hereingewinnen können. Die Tafeln sind entworfen, die Rohrrahmen bestellt; im März soll das ehem. Bushäuschen in Nüxei zu diesem Zweck renoviert werden. Die Einweihung ist für den 18. April 2023, 15:00 Uhr, eingetaktet.



Auf einer gemeinsamen Veranstaltung der kommunalen **Tourist-Infos** in Bezug auf den Karstwanderweg Südharz im Februar 2018 in Nordhausen hatten uns die Tourismusfachkräfte deutlich gemacht, dass der Schwerpunkt der Anfragen sich auf Rundwanderwege überschaubarer Dimension richtet. Wir hatten daraufhin in der überregionalen ArGe Karstwanderweg vereinbart, ein **gemeinsames Heft mit 25 Rundwegen** in den drei Kreisen herauszugeben, indem in verschiedenen anderen Publikationen dargestellte Wege zusammengefasst werden sollen. Eine Zweitaufgabe zur kostenfreien Verteilung ist gedruckt. Die drei Partner teilen die Druckkosten nach Maßgabe der anteiligen Wegelängen. Im Frühjahr 2023 soll eine auf 30 Rundwege erweiterte Auflage erscheinen, deren Abgabe dann zum Selbstkostenpreis von voraussichtlich 1 bis 2 € erfolgen soll.



Wir haben Kontakt mit der **Fachhochschule für Touristik** in Wernigerode aufgenommen und planen für 2023 eine Studie zur Optimierung der auch digitalen Präsentation und touristischen Vermarktung des Karstwanderwegs.



Das Programm der geführten **Sonntagswanderungen** ist für 2023 aufgestellt. In der ArGe wurde abgestimmt, dass es wieder im gewohnten gelben Design, aber vereinfacht, d.h. ohne Lageplan und Info-Rückseite zu geringen Kosten gedruckt wird. Wie von Teilnehmern gewünscht, sind jetzt unter insgesamt 40 Touren auch mehrere Radtouren dabei.

Erfreulich ist es, dass an der **Rhumequelle** einige Verbesserungen erfolgt sind und Landkreis und Gemeinden sich über die Ausübung des Vorkaufsrechts um den Erwerb der bisher privaten Grundstücksanteile an der und um die Quelle bemühen. Die Quelle ist ja immerhin ein Highlight in der Südharzer Karstlandschaft, zugleich die größte Quelle Norddeutschlands und Gegenstand der Trinkwassergewinnung. Derzeit wird auch über eine größere Neugestaltung diskutiert und wir würden uns sehr wünschen, dass die beteiligten Stellen hier zu Erfolgen kommen können. Ein LEADER-Projekt sollte auch das Thema Trinkwassergewinnung im Südharzer Gipskarst im Lichte zunehmender Trockenheit aufgreifen.



Die Internetseite **www.karstwanderweg.de** wird durch Webmaster Detlef Tront aus Hattorf kontinuierlich gepflegt. Dabei werden alle Trassenänderungen ebenso wie vorübergehende Umleitungen zeitnah eingepflegt. Das Literaturverzeichnis mit z.Z. 2.250 Titeln, davon 800 online, hat für Wissenschaft und Forschung, Schule und Universität große Bedeutung und wird sorgfältig gepflegt.

Sollte sich Kaiserwetter andeuten, wollen wir zu Pfingstmontag 2023 dem Questenfest über Questenberg, Kreis MSH, verstärkte Aufmerksamkeit schenken.

Gipsmuseum Die Forschung zu historischen Mörteln ist auch eine Aufgabe des Fördervereins Deutsches Gipsmuseum und Karstwanderweg e.V. Hier gelang es bereits, die Provenienz der Mörtelrohstoffe aus verschiedenen Sulfathorizonten des Zechsteins am Beispiel der Burgruine Scharzfels mineralogisch zu ermitteln und daraus auf Lieferbeziehungen des Bauhandwerks in den vergangenen 1000 Jahren zu schließen.

Eine **Tagesexkursion** führte am 2. Juni 2022 zu Erfahrungen mit Gipsputz und –mörtel an **Kirchen** im Kreis Nordhausen. Eingeladen hatte Rüdiger Kaitz, GEBA Bauholding GmbH, Körner, mitsamt ca. 30 interessierten Fachleuten, Architekten, Gipsindustrie, Denkmalpflegern, Restauratoren und Fachleuten der Materialprüfung waren dabei Herr Dr. Ing. Hans-Werner Zier, Bauhaus-Uni Weimar, Dr. Michael Auras, Inst. f. Steinkonservierung Mainz; vom Förderverein Deutsches Gipsmuseum und Karstwanderweg e.V. waren Dr. Sigrid Vogel und Firouz Vladi zugegen.

Die Führung begann am bis zum Erdboden unlängst mit Gips der Fa. Casea vollständig verputzten Schloss Heringen; weitere Ziele waren die in den vergangenen 20 Jahren neu verputzten oder verfügt Kirchen in Leimbach, Urbach, Stempeda, Bösenrode und Hohlstedt. Die Teilnehmer berichteten auch von Erfahrungen im Altkreis Osterode, etwa Schlosskirche Osterode oder Kloster Walkenried. Diskutiert wurden werkstoff-, untergrund- und anwendungsseitige Erfolge und Fehler.

Die Bemühungen um ein Gipsmuseum und das Brennen historisierender Gipsmörtel in Dorste und Neuhoft samt der erfolgreichen Anwendung (Stadtmauer Osterode), formal verhinderter Anwendung (Klostermauer Walkenried) sowie den gewünschten Einsatz bei der Restaurierung defekter Mauerreste an der Burgruine Scharzfels wurden unsererseits erläutert. Die Exkursion war ausgesprochen ergiebig und machte deutlich, dass sich die Kompetenz bezgl. historischer Gips in Thüringen bündelt. Dr. Michael Auras plädierte daher für die Bildung einer Arbeitsgruppe unter Einbeziehung niedersächsischer Fachleute.

Gips und Anhydrit waren die „Gesteine des Jahres 2022“; aus diesem Anlass hatte Fa. Casea in Ellrich zum bundesweiten Tag des Geotops geladen; der Karstwanderweg hatte hier einen eigenen Info-Stand erhalten bekommen.

Zum Jahreswechsel soll in Zusammenarbeit mit Fa. St. Gobain, Walkenried, und dem Bauhof der Stadt Nordhausen am Salzaspring ein Gletscherstein aufgestellt werden. Mit dieser Fortführung einer guten Tradition der ostdeutschen Geologen soll an den äußersten Vorstoß der Gletscher der ersten großen oder Elster-Kaltzeit von Skandinavien über den Unterharz und westwärts durch die Goldene Aue bis ins Behretal und Niedersachswerfen gedacht werden.



Blick über die Zorge auf die Gletscherstirn, links der Kohnstein. Farbfoto vom 1. April 452.000 vor Chr. Geb.

